

Deep Space LIVE

Die virtuelle Rekonstruktion des Hadrianstempels

Do 17.3.2011 / 20:00–21:00 / Ars Electronica Center Linz

(Linz, 14.3.2010) Der „Hadrianstempel“ im antiken Ephesos zählt zu den bekanntesten und meist besuchten archäologischen Monumenten der heutigen Türkei. Obwohl schon 1956 wiederentdeckt und weitgehend rekonstruiert, sind Chronologie, Funktion und Interpretation dieses bedeutenden Gebäudes noch immer nicht abschließend geklärt. Geleitet wird die wissenschaftliche Dokumentation des sogenannten Hadrianstempels seit 2009 von der Trauererin Ursula Quatember. Im Rahmen einer Kooperation des Österreichischen Archäologischen Institut und der Breuckmann GmbH hat die Archäologin ein detailgetreues 3D-Modell des antiken Tempels angefertigt, das im Rahmen eines Deep Space LIVE diesen Donnerstag, 17. März 2011, im Ars Electronica Center Linz zu sehen ist.

Hadrianstempel kein Tempel für Hadrian?

Seit rund 20 Jahren wisse man, dass es sich beim „Hadrianstempel“ nicht, wie zunächst angenommen, um einen offiziellen Kaisertempel handeln könne, so Ursula Quatember. Der Bau sei um 117 n.Chr., gleich zu Beginn der Amtszeit Kaiser Hadrians, errichtet worden, die Genehmigung für die Errichtung eines offiziellen Kaisertempels aber erst um 130 n.Chr. erfolgt. Welche genaue Funktion der heute als „Hadrianstempel“ bekannte Bau hatte, gelte es daher noch zu klären.

3D-Modell

Um dem auf die Spur zu kommen, haben das Österreichische Archäologische Institut und die Firma Breuckmann, eine Tochter des Linzer Mechatronik-Spezialisten Vatron, nun ein hochauflösendes dreidimensionales Oberflächenabbild des „Hadrianstempels“ erstellt. Ebenfalls erfasst wurden umliegende Bauteile und Bruchstücke, die für die weitere Rekonstruktion des Tempels in Betracht kommen. Wie ein Puzzle wollen die ForscherInnen den Tempel auf diese Weise zusammensetzen und fehlende Teile virtuell ergänzen.

Kaiser Hadrian

Imperator Caesar Traianus Hadrianus Augustus (geb. 24.1.76, gest. 10.7.138 n.Chr.) herrschte von 117 bis 138 n.Chr. und war der vierzehnte Kaiser von Rom. Hadrian war bekannt für seine Wertschätzung der griechischen Kultur und sein großes Interesse für Architektur. Letzteres mündete in die Errichtung zahlreicher Bauwerke – zu den bekanntesten zählen die nach ihm benannte Wallanlage im heutigen England, das Pantheon in Rom, seine Privatvilla in Tivoli und sein Mausoleum, die „Engelsburg“.

Deep Space LIVE

Jeden Donnerstag, 20:00 Uhr (ausgenommen Feiertage) lädt das Ars Electronica Center zu einem „Deep Space LIVE“. Hochauflösende Bildwelten im Format von 16 mal 9 Metern treffen dabei auf fachkundigen Kommentar, unterhaltsame Doppel-Conférences und musikalische Improvisation. Ob nun kunsthistorische Spurensuche, Weltraumflug, Entdeckungsreise in die Nanowelt oder LIVE-Konzert – „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten. Der Eintritt kostet 2 Euro, wobei eine Begleitperson inkludiert ist. Mit einem gültigen Museumsticket ist der Eintritt kostenlos.

Österreichisches Archäologisches Institut: <http://www.oelai.at/>

Antikes Ephesos (Wikipedia): <http://de.wikipedia.org/wiki/Ephesos>

Kaiser Hadrian (Wikipedia): http://de.wikipedia.org/wiki/Hadrian_%28Kaiser%29

Ars Electronica Center: <http://new.aec.at/center/de/about/>

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press